



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Abschluss der vergangenen Legislaturperiode und meiner Wiederwahl als Bürgermeister beginnt für unsere Gemeinde ein neuer Abschnitt. Für das erneut ausgesprochene Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Die vergangenen Jahre waren geprägt von großen Projekten, Herausforderungen und viel Engagement in allen Ortsteilen. Dieses Miteinander ist die Grundlage dafür, dass wir als kleine Gemeinde viel erreichen können.

Rückblick & Ausblick Wir haben in den letzten Jahren wichtige Schritte in der Ortsentwicklung, der Energiewende, der Kinderbetreuung und der Infrastruktur gemacht. Themen an denen wir weiterarbeiten wollen:

- **Kinderhaus** – Erweiterung Kinderhaus und Sanierung des Altbaus. Das Großprojekt schlechthin. Hier flossen die meiste Zeit und die größten Investitionen ein. Für kommende Generationen unserer Dorfgemeinschaften ist eine zentrale Grundlage der Familienplanung und Betreuungssicherheit geschaffen.
- **Ortskerne & Dorferneuerung** – Die ursprünglich landwirtschaftlich geprägten Dorfstrukturen wandeln sich hin zu dichter Wohnbebauung. „Wer baut, setzt Zeichen – über Generationen.“ Dieses Spannungsfeld zwischen Baukultur und Nachverdichtung erfordert Sensibilität. Ein Leitfaden soll Eigentümer und Entscheidungsträger unterstützen: <https://www.gemeinde-adelshofen.de/entwicklungskonzepte-fuer-die-ortskerne>
- **Infrastruktur & Energiewende** – Photovoltaikanlagen Fuggerstraße 5, Sportplatzweg 6 und 8, Wärmenetze Adelshofen und Nassenhausen, Genehmigung Großwärmespeicher Luttenwang, Vorbereitung Ladeinfrastruktur und kommunale Beteiligungsmodelle. In der Energiewende stecken gerade für ländliche Kommunen große Chancen. Wir können lokale Wertschöpfung und Standortvorteile sicherstellen und ausbauen. Wir sind hier weit vorne dabei. Als grundlegende Strategie der Daseinsvorsorge und kommunaler Wertschöpfung soll das weiter verinnerlicht werden. <https://www.vgmammendorf.de/klima-und-umwelt-vg>

Infrastrukturell wurden die Straßen Am Mitterholz, die Bachstraße, die Bußbachbrücke, sowie die Kirchstraße und der Niemerweg saniert. Und das Baugebiet Am Garefeld fertiggestellt. Privatunternehmerisch im Kernbereich von Nassenhausen ein Wärmenetz, sowie im gesamten Ort Adelshofen ein Wärmenetz und Glasfaserleerrohrnetz errichtet.

Gleichzeitig gibt es Themen, die noch nicht passen, nicht meinen eigenen Erwartungen entsprechen und die ich in den kommenden Jahren weiterhin zur Diskussion stelle: bezahlbarer Wohnraum für alle Generationen, der demografische Wandel als zentrale Herausforderung, eine klare Gewerbestrategie, eine ganzheitliche Betrachtung des Feuerwehrwesens sowie die Aussicht auf Sanierung und Verbesserung der Adelshofener Ortsdurchfahrten.

Neben dem regulären Betrieb wurden zudem die Flüchtlingskrise, die Corona-Jahre, die Energiekrise und erhebliche finanzielle Herausforderungen bewältigt. Im historischen und globalen Kontext bin ich dennoch dankbar und optimistisch über die Rahmenbedingungen, in denen wir hier unseren Alltag gestalten dürfen. Karl Valentin sagte: „Die Zukunft war früher auch besser.“ Machen wir uns daran, die Zukunft zu gestalten, statt die Vergangenheit zu verklären. 😊



Investitionen der kommenden Jahre Die beiden größten Projekte, die nun unmittelbar anstehen, sind:

- **Neubau des Feuerwehrhauses Nassenhausen**
- **Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeugs der Ortsfeuerwehr Adelshofen**

Aus Presse und Gesprächen kennen Sie die erneute Grundsatzdiskussion. Ich verstehe, dass Irritation oder Unbehagen über den entstandenen „Unfrieden“ vorliegen. Aber „Nicht der Konflikt ist das Problem, sondern wie wir damit umgehen.“- Hans Küng. Ich möchte meine Position kurz darlegen: Im vergangenen Jahr habe ich die Entscheidungen noch mit Bauchschmerzen mitgetragen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sah ich mich jedoch verpflichtet, die Investitionen nochmals kritisch zu hinterfragen und habe hier aufgrund der erdrückenden Zahlen eine Mehrheitsfähigkeit erwartet. Das bedeutet nicht, dass ich gegen die Projekte oder den Gemeinderat bin. Ich sehe lediglich die finanziellen Konsequenzen heute drastischer denn je und habe in diesem Dilemma Chancen für kleine, notwendige Reformen gesehen. Die Zukunftsfähigkeit der Gemeindefinanzen und des Feuerwehrwesens in zehn Jahren betrachte ich weiterhin skeptisch. Aber vielleicht ist es unsere gemeinsame Aufgabe, mich eines Besseren zu belehren. Der Gemeinderat hat beide Maßnahmen in der Sitzung am vergangenen Donnerstag erneut bekräftigt und weiter angestoßen. Die Kosten werden sich nach meiner Schätzung auf gut 2 Millionen Euro belaufen. Diese Investitionen sind nur mit weitreichenden Entscheidungen umsetzbar. Steuererhöhungen, Gebührenanpassungen, Kürzungen und eine schnelle Aktivierung gemeindlicher Bauflächen (z. B. Am Sportplatzweg). Die Einnahmenprognose hat sich nämlich zum Jahresanfang um mindestens 530.000 € verschlechtert, über die nächsten zehn Jahre um rund 1,6 Mio. €. Dazu kommt ein strukturelles Defizit, durch diese Investitionen noch erschwerender, da die laufenden Kosten die Einnahmen übersteigen.

Aber noch viele weitere Aufgaben stehen an. Im Großen und Kleinen gibt es Projekte und genug zu tun u.a.:

- Fitnessraum Putz- und Malerarbeiten, größtenteils in Eigenregie durch die Nutzer. Geht bald los.
- Restausbau Straße Am Ziegelstadel, hier ist noch die Fertigstellung der Straße und Umlegung der Kosten darzustellen. Eine Anliegerversammlung soll zeitnah stattfinden.
- Außentreppe Sportplatz, dringend sanierungsbedürftig, einen Gemeinschaftsaktion für die nächsten zwei Jahre
- Giebel Kinderkrippe Weiher, Fassade Maschinenhalle Bauhof, der Zahn der Zeit und jugendliche Künstler.
- Photovoltaik Kinderhaus und Kloster, leider politisiert und aufgeschoben, aber eine sehr rentable Investition, hier fehlt noch ein Umsetzungsplan
- Instandsetzungen Straßen, Ortsdurchfahrt Adelshofen, der Verlierer der Situation, lange zurückgestellt und nun ehrlicherweise ganz aus der Planung genommen, vielleicht punktuelle Ausbesserungen
- Bestrebungen das Mobilfunknetz zu verbessern, die zentralen Anhöhe am Grüngutcontainer bietet sich für einen Mobilfunkmasten an, allerdings gibt es hier bisher von keinem Betreiber eine positive Reaktion
- Außenbereich Kinderhaus Großspielgerät/Schaukel/Rutsche, eher kleiner Punkte sind noch zu erledigen, Projekte für Eltern, Kinder und Mitarbeiter



Finanzen & Haushaltskonsolidierung Die Gemeinde steht vor der Aufgabe, steigende Kosten, beschlossene Investitionen und begrenzte Einnahmen in Einklang zu bringen. Die wichtigsten Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung sind zunächst:

• **Anpassung der Hebesätze und Betrachtung von Gebühren**

- Grundsteuer A und B: Erhöhung um 70 Punkte auf 380, zum 01.01.2026
- Gewerbesteuer: Erhöhung um 10 Punkte auf 320, zum 01.01.2026
- Kostenumlage Straßenreinigung und Winterdienst auf Grundstückseigentümer

• **Priorisierung von Investitionen und Zurückhaltung bei freiwilligen Leistungen** Pflichtaufgaben, wie Feuerwehr, Kinderhaus, Infrastruktur haben Vorrang. Projekte ohne gesetzliche Verpflichtung werden zeitlich gestreckt oder neu bewertet. Zuschüsse an Vereine werden reduziert, weshalb künftig noch mehr Selbsthilfe und Eigeninitiative erforderlich sein wird.

• **Stärkung der Einnahmeseite** Durch Energieprojekte, Flächenmanagement und langfristige Planung. Also konkret auch den Verkauf von gemeindlichen Flächen, sowie der Prüfung von schnell entwickelbarem Bauland.

Öffentlichkeitsarbeit Im Bürgerbrief Juli 2020 habe ich meine, bzw. die Entschädigung eines ehrenamtlichen Bürgermeisters erstmals transparent dargestellt. Zur neuen Legislatur lege ich die nun beschlossenen Zahlen gerne wieder dar. Die monatliche Entschädigung des Ersten Bürgermeisters beträgt aktuell 4.401,33 Euro brutto und richtet sich nach dem Kommunalwahlbeamten-Gesetz (KWBG) und wird anhand der Einwohnerzahl interpoliert (gleiche Vorgehensweise wie vor 6 Jahren). Die stellvertretende Bürgermeisterin erhält monatlich 10 % und die zweite Stellvertretung 5 % der Bürgermeisterentschädigung. Weiterhin 30 Euro Sitzungsgeld erhalten bis auf den Bürgermeister alle Gremiumsmitglieder. Für Ausschüsse und Zweckverbände gelten die jeweiligen Satzungen.
<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKWBG>

Ratsinformationssystem (RIS) Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf nutzt seit 2020 ein digitales Ratsinformationssystem. Zum Start der neuen Legislaturperiode steht es nun auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Dort finden Sie **öffentliche Sitzungsunterlagen, Niederschriften, Gremienübersichten** und **Termine**: Im Internetauftritt der Gemeinde über Rathaus&Service → Gemeinderat und Ratsinformationssystem, oder direkt unter → <https://ris.komuna.net/mammendorf>

Unter „Dashboard“ sehen Sie kommende und vergangene Sitzungen, unter „Stammdaten“ die Zusammensetzung der Gremien. Damit schaffen wir einen weiteren Schritt zur Vereinheitlichung in der Verwaltungsgemeinschaft, zu mehr Transparenz und leichterem Zugang zu allen öffentlichen Informationen.

Zum Schluss ein großes Dankeschön Ich bedanke mich bei allen engagierten und hilfsbereiten Menschen unserer Kommune. In Vereinen, Kirchen, Feuerwehr, Bauhof, Kinderhaus, Verwaltung und Gemeinderat. Gemeinschaft entsteht durch Mitmachen, und davon haben wir in Adelshofen, Nasenhausen und Luttenwang viel.

Robert Bals
1. Bürgermeister
Gemeinde Adelshofen



